

**Bitte nutzen Sie die Buchungsmöglichkeit
online unter www.institut3L.de!**

Alternativ:

Mit dieser Anmeldung kann nur eine Person für eine
Veranstaltung angemeldet werden. Bitte kopieren Sie diese
Vorlage bei Mehrbedarf.

Anmeldung per Fax: 0351 / 475 84 49 oder per

Email: sachsen.institut3l@tsapost.de

Bitte in Druckschrift ausfüllen! Vielen Dank.

Thema: Fachtag „Was brauchen Schulkinder?“
Kursnummer: 2029
Termin: 27.11.2020

Name: _____

Arbeitgeber: _____

Einrichtung: _____

Position: _____

Telefon/Fax: _____

E-Mail (Pflichtfeld): _____

Rechnungsadresse: privat dienstlich

Rechnungsversand: per Post per Email

Es gelten die AGB des Instituts 3L. Mit der Anmeldung und
meiner Unterschrift akzeptiere ich diese AGB.

Ort/Datum:

Unterschrift:

Termine:
27.11.2020

Kursnummer:
2029

Zeiten:
09:30 – 15:30 Uhr

Kosten:
95,00 €

Anmeldung:
bis 28.10.2020

Ort:
Hochschule Mittweida
Vorlesungssaal
Bahnhofstraße 15
09648 Mittweida

Referentin:
Dr. habil. rer. nat. Gabriele Haug-Schnabel
Forschungsgruppe Verhaltensbiologie
des Menschen (FVM)

Ihre Fragen beantwortet gern:
Institut 3L - Büro Sachsen
Léon-Pohle-Straße 4, 01219 Dresden
Tel.: 0351 4758453 / Fax: 0351 4758449
Email: sachsen.institut3l@tsapost.de

www.institut3L.de

Eine Einrichtung der
TSA Bildung und Soziales gGmbH
Am Stadion 1 * 07749 Jena
Geschäftsführer: Holger Boas / Stephan Riese
Amtsgericht Jena * HRB 210650
www.tsa.info



Institut 3L

Fachtag

„Was brauchen Schulkinder?“

**Die Entwicklung der 6-12 Jährigen in
Schul- und Hortzeiten individuell
begleiten**



27.11.2020

Hochschule Mittweida
Vorlesungssaal
Bahnhofstraße 15
09648 Mittweida

Was brauchen Schulkinder? - Die Entwicklung der 6-12 Jährigen in Schul- und Hortzeiten individuell begleiten

Die Altersspanne zwischen 6-12 Jahren stellt - angesichts der großen individuellen Entwicklungsunterschiede und variierenden Sozialisationserfahrungen der Kinder - eine echte Herausforderung für die verschiedenen Fachkräfte in den Schulen und Horten dar. Ihr gemeinsamer Auftrag ist eine jeweils möglichst passgenaue pädagogische Beantwortung und vielfältige Bildungsbegleitung einzelner Kinder oder Kindergruppen, deren Entwicklungsstand von der späten Kindheit über die Vorpubertät bis zur Pubertät reichen kann.

Eine wichtige Voraussetzung hierfür ist eine professionell vielfaltsorientierte Beobachtung und Begleitung der Kinder in allen Situationen des Schulalltags. Individuelle Motivationsstärkung und eine auf das betroffene Kind und seine Entwicklungsdynamik abgestimmte Anregung und Regulationshilfe werden als erfolgreichste pädagogische Interventionshilfen benannt.

Das Interesse an einem anderen Kind kann in jedem Alter unterschiedliche Gründe haben, die von uns in den Blick genommen werden müssen. Kooperationswunsch oder der Antrieb durch Konkurrenzgefühle werden am häufigsten beobachtet. Stärkende Sozialisationserfahrungen in verschiedenen Gruppen zu machen gilt als besonders wirkungsvoll. Auf den ersten Blick geht es um das offensichtlich ermutigende Erlebnis, mit unterschiedlichen Menschen klar zu kommen! Aber es ist wahrscheinlich noch mehr, es geht um sich in verschiedenen Situationen „verorten“ und angstfrei agieren zu können.

Das aktuell gezeigte Verhalten eines Kindes wird von seinen bisherigen Gruppen-erfahrungen geprägt. Hieraus entsteht ein klarer pädagogischer Auftrag an die Fachkräfte: Jedes Kind hat das Recht auf unterschiedliche Bildungsanreize, genauso auf individuelle wie situationsabhängige unterstützende Regulationshilfe. Es geht um passgenaue pädagogische Begleitungsschritte, auch oder eben gerade in der Gruppenpädagogik. Unsere Kommentare werden gehört und unsere Begleitung des Kindes wird beobachtet. Beides nimmt Einfluss auf die Umgangsformen der anderen Kinder mit diesem Mädchen oder diesem Jungen.

Für Fragen und Diskussionen der Teilnehmer*innen steht Frau Dr. habil. rer. nat. Gabriele Haug-Schnabel in der Veranstaltung gern zur Verfügung.

Referentin:

Dr. habil. rer. nat. Gabriele Haug-Schnabel

Verhaltensbiologin und Ethnologin, Forschungsgruppe Verhaltensbiologie des Menschen (FVM)

Forschungs- und Arbeitsgebiete:

Entwicklungsforschung von der Kindheit bis in die Pubertät, Beobachtung und Analyse kindlicher Entwicklung in verschiedenen interdisziplinären Forschungsprojekten im In- und Ausland, Qualitätssicherung in der außerfamiliären Betreuung für Kinder

Ablauf:

09:00 Uhr Ankommen bei Kaffee

09:30 Uhr Begrüßung und Start

09:45 Uhr Referat 1. Teil

„Entwicklungshöhepunkte in den Jahren von 6–12“

12:00 Uhr Mittagspause

13:00 Uhr Referat 2. Teil

„Wie können Schule und Hort zu stärkenden Entwicklungsbegleitern werden“

15:30 Uhr Ende